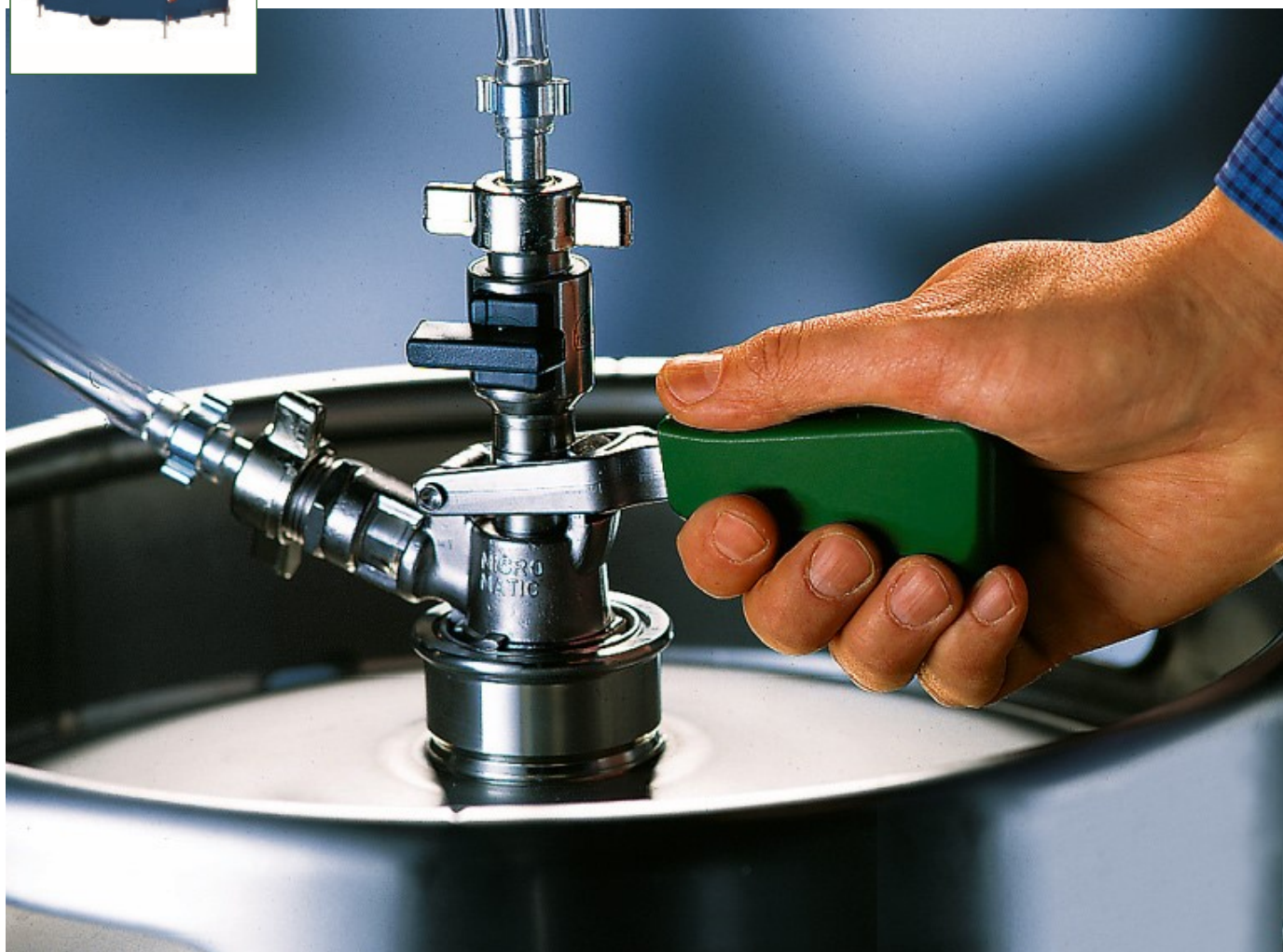




Dokumentation für den mobilen Ausschank



Dokumentation für den mobilen Ausschank

Inhaltsverzeichnis:

1) Schulungsmappe

- a) Formular Unterweisungsnachweis
- b) Beschreibung eines Druckminderers und die sachgerechte Aufstellung von Druckgasflaschen
- c) Bilder „Sichere Aufstellung von Druckgasflaschen“
- d) Beschreibung „Anzapfen von Kegs mit Korb - und Flachfitting“
- e) Betriebsanweisung für den Umgang mit Druckgasflaschen von Getränkeschankanlagen
- f) Sicherheitshinweis

2) Anhang zu Lieferpapieren/Mietvertrag

3) Formular für eine beispielhafte Gefährdungsbeurteilung

4) Formular „Checkliste/Prüfung von Schankwagen vor Auslieferung“ (Durch den Verleiher)

Unterweisungsnachweis für Beschäftigte im sicheren Betrieb von mobilen Schankanlagen

Hiermit bestätige(n) ich/wir, am _____ (Datum) über folgende Themen unterwiesen worden zu sein:

- ▶ **Besondere Gefahren beim Umgang mit Kohlendioxid (CO₂)**
- ▶ **Anschließen der CO₂-Druckgasbehälter und der Druckminderer**
- ▶ **Sichere Lagerung der CO₂ Reserve- Druckgasbehälter**
- ▶ **Wechsel der Getränkebehälter**
- ▶ **Ort und Inhalt vorhandener Unterlagen:**
 - ▶ **Inhalt der Sicherheitshinweise/ Betriebsanweisung**
 - ▶ **Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung**

Als Unterweisungshilfen können z.B. die ASI 6.80/05 und die BGR 228 der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten oder der Leitfaden "Schankanlagen -Planung, Errichtung und Betrieb" vom Deutschen Brauer-Bund e.V. dienen.

Name/Vorname _____ Unterschrift _____

Name/Vorname _____ Unterschrift _____

Name/Vorname _____ Unterschrift _____

Name/Vorname _____ Unterschrift _____

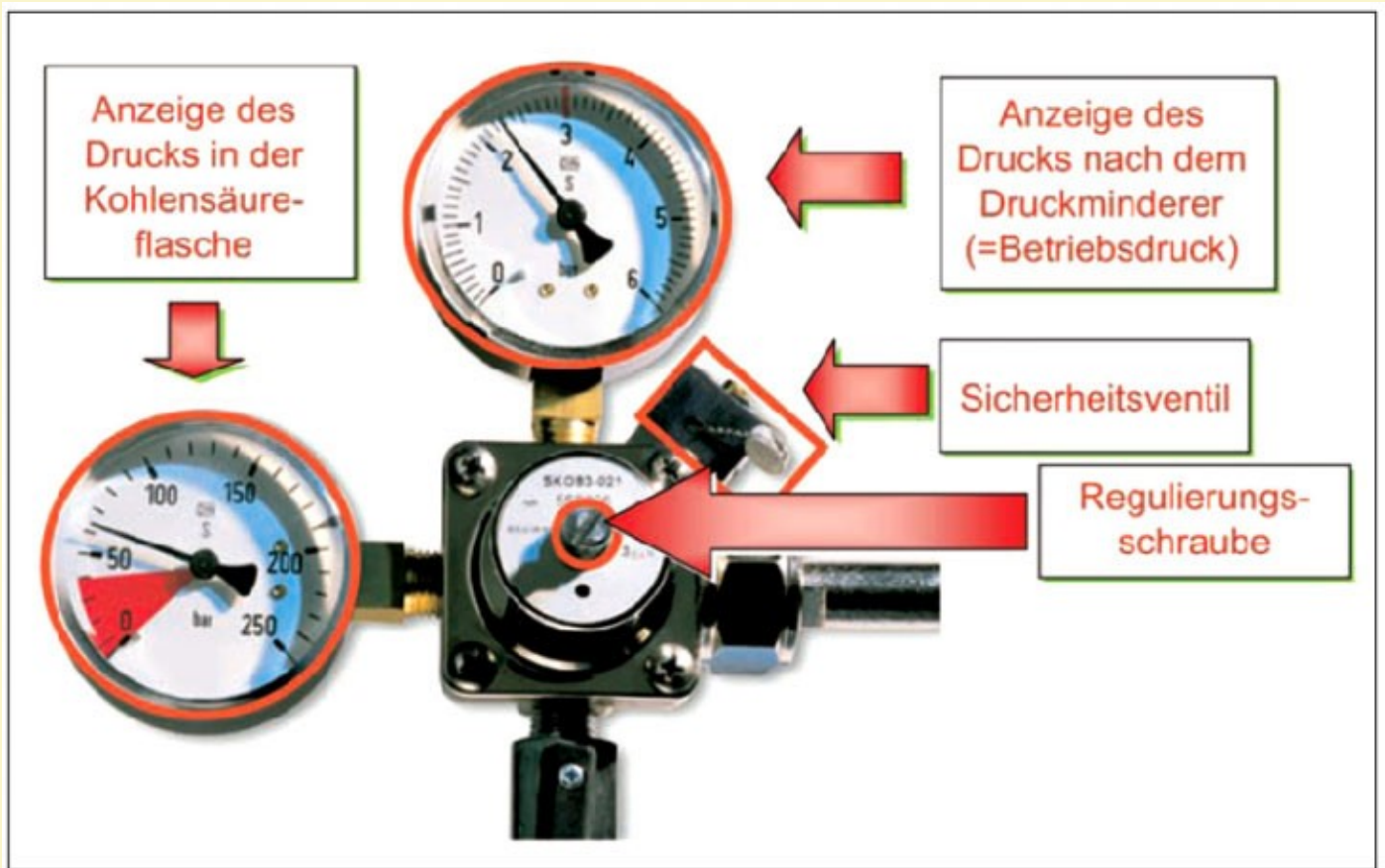
Name/Vorname _____ Unterschrift _____

Name/Vorname _____ Unterschrift _____

Der Unterweisungsnachweis ist für die Dauer der Veranstaltung an der Betriebsstätte aufzubewahren und auf Verlangen den Behörden vorzulegen.

Datum:

Unterschrift des Unterweisenden:



Aufstellung von Druckgasflaschen

Druckgasflaschen sind gegen Umfallen oder Herabfallen zu sichern. Ist mit einer Beschädigung durch Anfahren zu rechnen, sind die Behälter, z.B. durch Abschrankung, Flaschenschrank zu sichern.

Zur Entleerung an die Getränkeschankanlage angeschlossene Druckgasflaschen müssen senkrecht aufgestellt werden.

Der Aufstellungsort für Druckgasflaschen ist so zu wählen, dass keine gefährliche Erwärmung durch Wärmequellen, z.B. Heizkörper oder Kühlaggregate, auftreten kann. Am Aufstellungsort dürfen keine brennbaren Stoffe gelagert werden.

Absperreinrichtungen gefüllter und entleerter Druckgasflaschen, die nicht angeschlossen sind, müssen fest verschlossen und mit den vorgesehenen Schutzeinrichtungen, z.B. Ventilschutzkappen, ggf. Verschlussmuttern, versehen sein.

An Stellen, an denen Druckgasflaschen zum Entleeren angeschlossen sind, darf höchstens die gleiche Anzahl von Druckgasflaschen bereitgestellt werden.



Anzapfen von Kegs mit Korbfitting



Zapfkopf in den Fitting einsetzen und durch Drehen arretieren (nicht zu fest anziehen, da sonst die Dichtung zu stark beansprucht wird)

Griff des Zapfkopfes nach unten drücken bis er einrastet



Absperrhahn öffnen. Zum Abzapfen Absperrhahn wieder schließen, Griff nach oben ziehen und den Zapfkopf heraus drehen.



Anzapfen von Kegs mit Flach- bzw. Kombifitting



Schieben Sie den Zapfkopf mit den angeschlossenen Bier- und CO₂- Leitungen bis zum Anschlag über das Fitting



Griff nach unten drücken. Dadurch werden die Ventile für Bier und CO₂ geöffnet und es kann gezapft werden. Wenn der Zapfkopf ein Absperrventil hat, muss dieses nach dem Aufsetzen des Zapfkopfes geöffnet und vor dem Abnehmen geschlossen werden.



Zum Abnehmen des Zapfkopfes ziehen Sie den Hebel nach oben und nehmen den Zapfkopf vom Fitting.



Betriebsanweisung für den Umgang mit Druckgasbehältern von Getränkeschankanlagen

Betriebsanweisung fest in der Nähe der Druckgasbehälter anbringen.

Achtung Lebensgefahr!

Druckgasbehälter senkrecht aufstellen und befestigen. Niemals ohne Druckminderer mit Sicherheitsventil anschließen - sonst besteht Zerknallgefahr des Getränkebehälters.

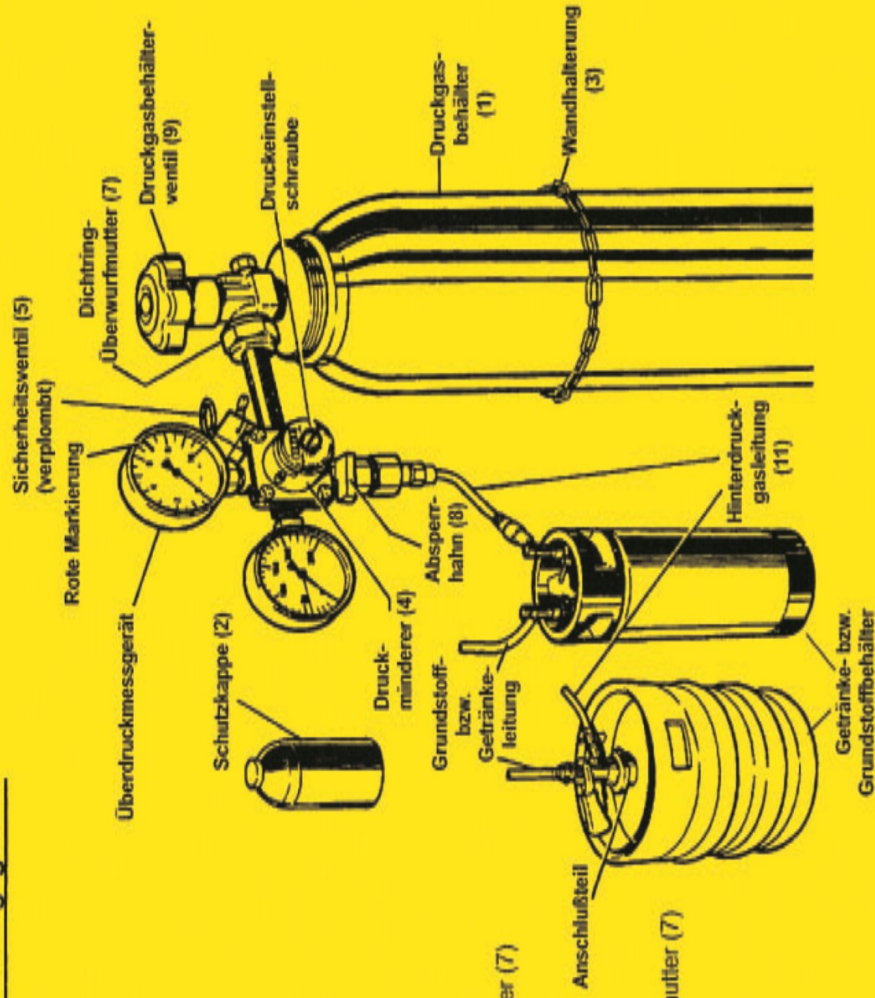
Aufstellungsraum ausreichend be- und entlüften - sonst besteht Erstickungsgefahr!

Druckgasbehälter nur anschließen, wenn

- der Aufstellungsraum ausreichend be- und entlüftet ist oder eine geeignete Gaswananlage vorhanden ist,
- der Druckgasbehälter (1) aufrecht steht, mit einer Halterung (3) sicher befestigt und vor gefährlicher Erwärmung geschützt ist,
- ein für die Anlageart zugelassener Druckminderer (4) mit Sicherheitsventil (5) vorhanden ist,
- das Sicherheitsventil verplombt und funktionstüchtig ist.

Wechseln eines Druckgasbehälters (Reihenfolge unbedingt einhalten)

- Der zu wechselnde Druckgasbehälter (1) darf erst nach Schließen des Druckgasbehälterventils (9), Abschrauben des Druckminderers (4) an der Überwurfmutter (7) und Aufschrauben der Schutzkappe (2) aus der Halterung (3) gelöst werden.
- Der anzuschließende Druckgasbehälter (1) mit Schutzkappe (2) ist mit einer geeigneten Halterung, z.B. Wandhalterung (3), aufrecht so zu befestigen, daß ein Umfallen ausgeschlossen ist.
- Schutzkappe (2) des Druckgasbehälters entfernen.
- Den Druckminderer (4) mit geeignetem Werkzeug mittels der Dichting-Überwurfmutter (7) an den Druckgasbehälter (1) fest anschrauben. Dabei auf die Dichtung achten.
- Absperrhahn (8) schließen, Druckgasbehälterventil (9) ganz öffnen, Dichtheit überprüfen!
- Absperrhahn (8) öffnen, wenn die Hinterdruckgasleitung (11) angeschlossen ist.
- Nachfolgende Leitungen auf Dichtheit prüfen.



SICHERHEITSHINWEIS

Erstickungsgefahr durch Kohlensäure

Kohlensäure (CO₂) ist ein farb- und geruchloses Gas und führt bei höheren Konzentrationen in der Atemluft zum Erstickungstod!

Täglich vor Arbeitsbeginn Kühlraum lüften!

Durch undichte Leitungen und Anschlüsse kann das gefährliche Gas austreten!! Aus diesem Grund muß der begehbare Kühlraum vor Betreten bei Arbeitsbeginn mindestens 3 Minuten gelüftet werden!

Täglich und bei starkem Druckverlust CO₂-Leitungen auf Undichtigkeit überprüfen

Eine regelmäßige Kontrolle der Leitungen und Anschlüsse ist dringend notwendig, ebenso wie bei schnellem und starkem Druckabfall während des Zapfens!

Vor der Kontrolle Kühlraum gut lüften!

